

## Welthospiztag 07.10.2016

Das Klinikum Südstadt Rostock hatte die Bürger der Hansestadt zum Welthospiztag eingeladen, um sich insbesondere mit der Palliativeinheit des Hospizes vorzustellen und den Tag zu nutzen, sich in die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ einzuschreiben.

ChA Prof. Dr. Hans-Christof Schober, Ärztlicher Direktor des Klinikums Südstadt Rostock, und Herr Birger Birkholz, Stellvertr. Verwaltungsdirektor und Leiter des Hospizes am Klinikum, der die Veranstaltung auch moderierte, begrüßten die Gäste mit einleitenden Worten zum Thema. Danach sprach Priv.-Doz. Dr. med. Jan P. Roesner in seinem Vortrag zum Spannungsfeld „Ethische Grundprinzipien in der Betreuung von Menschen mit schweren Erkrankungen und am Lebensende“. Er ging insbesondere auf die Autonomie des Menschen, auf das Patientenwohl, auf Schadensabwendung und die Gerechtigkeit ein.

Im Anschluss an den Vortrag gab es für Besucher die Möglichkeit sich in kleineren Gruppen mit Workshop-Charakter zu interessanten und gleichwohl schwierigen Themen auszutauschen. Frau Notarin Nagy nahm Stellung zu Möglichkeiten und Grenzen von Patientenverfügungen und Patientenwillen und den Grenzen von medizinischen Handlungen. Frau Lucienne Weidner-Zellmer widmete sich dem Umgang mit Abschied und Trauer und berührte die Teilnehmer sehr mit den Betrachtungen über „Die Gelassenheit bei der Trauer“. Eine junge Abiturientin berichtete über ihr Praktikum im Hospiz und schilderte ihre Arbeit und ihre Eindrücke.

Im Foyer konnten sich die Gäste über Möglichkeiten in der Palliativmedizin im Hospiz informieren und Fragen dazu stellen. Hierbei gingen Frau OÄ Dr. Stephanie Reiter und Frau Sylvia Groop auf komplementärmedizinische Behandlungsmöglichkeiten in der Palliativsituation ein. Gemeinsam mit Frau Dzebel aus der Ergotherapie wurden verschiedene Anwendungen auch demonstriert. Unser Verein (Anke Reimers, Annett Döring, Jacqueline Boulanger) war ebenfalls mit einem Stand vertreten und wir hatten gute Gespräche mit interessierten Bürgern, Ärzten und Therapeuten.

Zum Ende der Veranstaltung wurde den Besuchern durch ChÄ Dr. Beate Krammer-Steiner die **„Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“** vorgestellt, in die sich das Klinikum gemeinsam mit Vertretern der Hansestadt und des Hospizes feierlich eintrug.

(<http://www.kliniksued-rostock.de/aktuelles/news/news-detail/datum/2016/10/11/unterzeichnung-der-charta-am-vorabend-des-welthospiztages.html?headercache=0&cHash=96b418ea7238d303bd6b6663b8df7a1b>)

Im Anschluss traten alle Teilnehmer der Veranstaltung vor den Hörsaal, um gemeinsam Luftballons als eine Botschaft in den Himmel zu senden. Unser Verein hatte dazu eine musikalische Begleitung, den Trompeter Matthias Nitschke organisiert, der mit seinen Soli für einen gelungenen Ausklang sorgte.

29.10.2016